



## Zu Besuch beim Archivar

Stadtarchivar Hannes Wartbichler – hier mit einem von Schülern gestaltetem Bild – wird sich schon bald von seiner ehrenamtlichen Tätigkeit verabschieden. Die Nachfolge ist noch offen. **Seiten 8/9**

### AUS DEM INHALT

#### Regional beim Essen, regional beim Design

**Mittersill.** Für die Serie „Regionalität im Herzen“ haben wir Günter Berger vom „Egarteckhof“ in Rettenbach besucht. Als Landwirt setzt er erfolgreich auf Tierwohl, auf Bio-Qualität und auf Direktvermarktung. **S. 4/5**

#### Schwerpunktschule in Sachen MINT

**Mittersill.** Freude in der Mittelschule: Das Ministerium erklärte die Mittersiller Bildungseinrichtung zur MINT-Schwerpunktschule. Bis zum 3. März können Volksschüler auch aus anderen Orten angemeldet werden. **S. 6/7**

#### Neuigkeiten aus dem Felberturm Museum

**Mittersill.** Ab sofort können das sanierte und neu gestaltete Museum und das Nationalparkzentrum mit einem gemeinsamen (und günstigen) Ticket besucht werden. Außerdem stehen etliche Veranstaltungen an. **S. 10/11**

#### Faschingsnarren herzlich willkommen!

**Hollersbach, Mittersill.** Am 28. 2. findet die „Boogie Woogie & Blues Night“ statt, am 1. 3. ein Kinderfasching. Das Faschingseingraben musste jedoch abgesagt werden; das Mittersill-Plus-Team freut sich auf 2023! **S. 17**

## STANDPUNKT

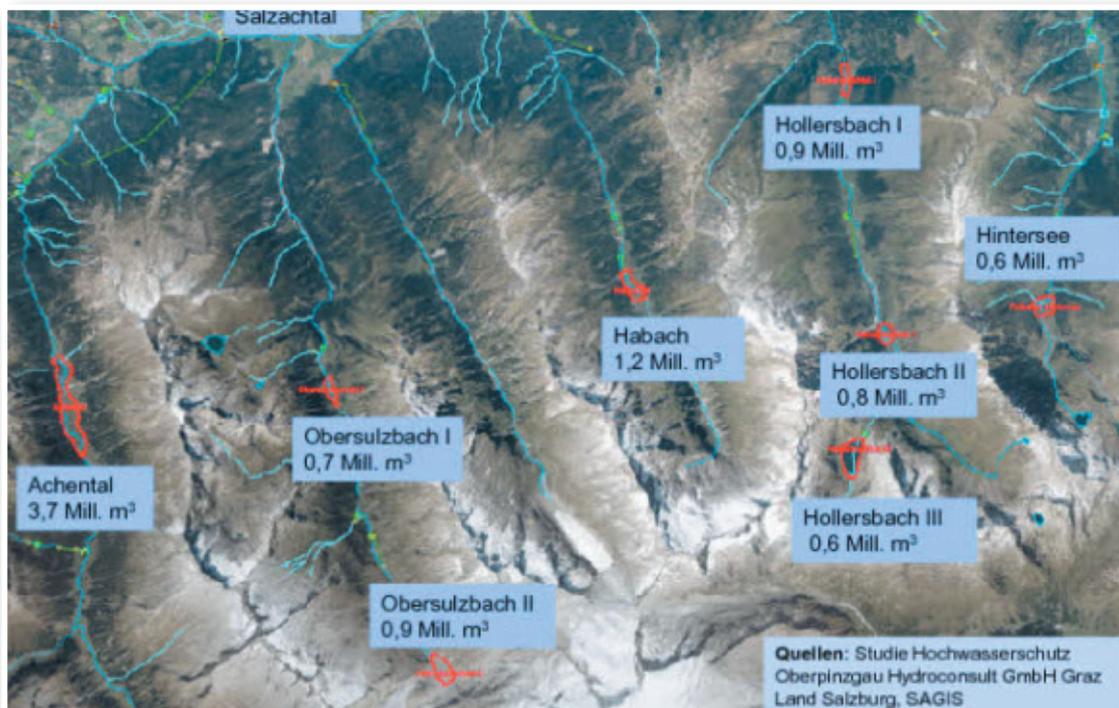
Michael Sinnhuber



## Vollgas ohne G

Auch wenn wir es fast nicht glauben können, die G's – die uns jetzt fast zwei Jahre lang verfolgt haben – sind nun endlich bald Geschichte. Nach all den Einschränkungen und Beschränkungen der letzten Monate können wir nun endlich wieder ein „normales Jahr“ planen. Mit Veranstaltungen ohne G und ohne Absperrungen, dafür mit umso mehr Spaß. Jetzt kommt also die Zeit, um wieder Vollgas zu geben. Nicht nur im Tourismus und Handel, wo endlich wieder Planungssicherheit herrscht, sondern auch und vor allem im Vereinsleben. Denn die Vereine aller Art sind es, die den Zusammenhalt in unserer Region zu einem großen Teil ausmachen. Und gerade das Vereinsleben hat durch die Einschränkungen sehr gelitten. Wir freuen uns sehr, dass das Mittersiller Stadtfest – unser Fest der Vereine – wieder im normalen Rahmen stattfinden kann. Daher laden wir alle bisherigen und auch neue Vereine ein, gemeinsam mit uns das beste Stadtfest aller Zeiten zu organisieren. Aber nicht nur Feste können den Zusammenhalt stärken, auch sportliche Veranstaltungen, die man im Team bestreiten kann. Wie zum Beispiel die Stadt-Skimeisterschaft am 5. März oder unser neuer 5-Kilometer-Team-Lauf, den wir am 11. Juni erstmals veranstalten (mehr in der nächsten Ausgabe).

Gemeinsam mehr erreichen lautet das Motto – egal ob beruflich oder privat. Geben wir also jetzt gemeinsam wieder Vollgas, für unser aller Wohl und zum Wohle unserer Region!



## Eine Überlebensfrage

Studie für die Hochwasserschutzmaßnahmen in den Tauerntälern wurde vorgestellt – jetzt gilt es, so rasch wie möglich die nächsten Schritte zu tun.

**Oberpinzgau.** Landesrat Josef Schwaiger und Landesrätin Daniela Gutsch luden gemeinsam mit Experten die Oberpinzgauer Bürgermeister und Naturschützer zu einem runden Tisch nach Niedersill ein.

Vorgestellt wurde die Studie über geplante Schutzmaßnahmen in den Tauerntälern. Schon sehr bald nach den Überflutungen im Sommer des Vorjahres waren sich die Landes- und die Lokalpolitik einig, dass diese Maßnahmen ein Gebot der Stunde sind. Es hatte sich in dramatischer Form gezeigt, dass die bisher in großer Zahl umgesetzten Maßnahmen nicht ausreichen.

Weil der Schutz von Leib und Leben und der Schutz von Hab und Gut vor Naturschutz gehen, gab es auch seitens der Nationalparkverwaltung von Anfang an keine Einwände. Nichtsdestotrotz wurde ebenfalls von Anfang an betont, dass verträgliche und in die Landschaft integrierte Lösungen gesucht werden. Zudem wurde mit Nachdruck darauf verwiesen, dass die Schutzbauten kei-

nesfalls zur Stromerzeugung herangezogen werden.

Die Grafik oben zeigt jedenfalls die möglichen Standorte; gemeinsam könn(t)en sie mehr als neun Millionen Kubikmeter Wasser zurückhalten. Die nächsten Schritte: Eine Überprüfung der vorliegenden Studie an der Technischen Universität Wien, die Abklärung der rechtlichen Erfordernisse und eine Optimierung



RVO-Obmann Bgm. Wolfgang Viertler: „Ohne diese Maßnahmen kann der Siedlungsraum Oberpinzgau nicht erhalten bleiben.“

der möglichen Standorte in Bezug auf den bestmöglichen Schutz und die geringsten Eingriffe in die Natur. Und ganz wichtig: Die Gespräche mit den jeweiligen Grundeigentümern. Auch die Bevölkerung soll in den kommenden Wochen ausführlich informiert werden. Dabei wollen das Land Salzburg und die jeweiligen Gemeinden zwischen Niedersill und Krimml ebenfalls zusammenarbeiten.

Wolfgang Viertler, der Obmann vom Regionalverband Oberpinzgau, verweist ein weiteres Mal auf die Unabdingbarkeit der Maßnahmen: „Für uns ist das eine Überlebensfrage. Wenn das Hochwasser über die Tauerntäler nicht reguliert wird, dann kann der Dauersiedlungsraum im Oberpinzgau nicht aufrechterhalten bleiben.“

Wie berichtet, werden derzeit bzw. im Laufe dieses Jahres auch Schutzprojekte entlang der Salzach umgesetzt und durch die im vorigen Sommer neu gewonnenen Erkenntnisse erweitert.

Christa Nothdurfter

BILD: LISTE VIERT

# „Die Experten haben gute Arbeit geleistet“

Bürgermeister loben die Arbeit des Landes. Und sie sagen auch, dass „es noch ein langer Weg ist“.

**Oberpinzgau.** „Ich bin Landesrat Sepp Schwaiger sehr dankbar dafür, dass er nach dem Hochwasserereignis im Vorjahr so schnell reagiert hat. Und den Experten vom Land und von der Hydroconsult GmbH in Graz, dass sie in relativ kurzer Zeit dieses erste Konzept ausgearbeitet haben“, sagt Andreas Schweinberger, Bürgermeister von Neukirchen. Wie alle seine Oberpinzgauer Amtskollegen betont auch er, dass das Problem an den Wurzeln – also in den Tauern­tälern – gepackt werden muss. „Die Möglichkeiten im Talboden sind ausgeschöpft.“ Er rechnet mit zwei bis drei Jahren, bis das „Megaprojekt“ durchstarten kann – Besprechungen mit Grundeigentümern, Einbindung des Naturschutzes, rechtliche Bewilligungen usw. brauchen ihre Zeit. „Die Erleichterung, dass etwas geschieht, ist aber schon



BILD: ÖVP

„Ohne die Grundbesitzer geht natürlich gar nichts.“

**Erich Czerny, Krimml**

jetzt spürbar in der Bevölkerung“, sagt er. Auch Günther Brennsteiner aus Niedersill, Hannes Enzinger aus Bramberg und Hannes Lerchbaumer aus Uttendorf finden viel Lob für's Land. „Und auch wir haben uns sehr bemüht und unseren Teil beigetragen“, ergänzt Brennsteiner. Und erzählt, dass er den Nie-



BILD: ÖVP

„Wir brauchen diese fundamentale Absicherung.“

**Günther Brennsteiner, Niedersill**

dersiller Vertretern der Bürgerinitiative „Schützen wir unseren Lebensraum Oberpinzgau“ die Studie schon vorgestellt hat. Die Reaktionen seien sehr positiv gewesen. Brennsteiner: „Die Effektivität klingt in der Tat vielversprechend, wir brauchen diese



BILD: SPÖ

„Es benötigt beides: Schutz vor Ort, Schutz in den Tälern.“

**Hannes Lerchbaumer, Uttendorf**

fundamentale Absicherung.“ Hannes Enzinger hat erste Gespräche mit Bramberger Grundeigentümern geführt und sagt, dass bei diesen eine grundlegende Bereitschaft für Maßnahmen im Habachtal vorhanden sei. „Ich bin optimistisch gestimmt. Auch weil wir alle die nötige Ernsthaft-



BILD: ÖVP

„Es wird wohl zwei bis drei Jahre dauern, bis es losgeht.“

**Andreas Schweinberger, Neukirchen**

tigkeit und viel Energie investieren.“ Erich Czerny, Krimml, will noch warten mit diesen Gesprächen. „Ohne Grundbesitzer geht nichts, aber noch haben wir keine Details. Meiner Meinung nach müsste das alles noch schneller gehen, ich scharre in den Startlöchern. Allen ist aber bewusst, dass das Ganze notwendig ist.“



BILD: ÖVP

„Ich bin optimistisch, wir alle geben unser Bestes.“

**Hannes Enzinger, Bramberg**

**Street One**

Tunika € 49,99

Bluse € 29,99

Frühling  
Fashion  
Lifestyle

**MOOSBRUGGER**

MITTERSILL

[www.mode-moosbrugger.at](http://www.mode-moosbrugger.at)

**WIE GUT HÖRE ICH**



Hörgeräteexpertin  
Inge Maurer informiert

**Tipps für Angehörige von Hörgeräteträgern**

Schwerhörigkeit betrifft bei weitem nicht nur die Ohren. Die Sprache ist unser wichtigstes Kommunikationsmittel. Deshalb hat ein vermindertes Hörvermögen für betroffene weitreichende Konsequenzen.

Selbst mit gut eingestellten Hörgeräten können Schwerhörige nicht immer alles verstehen und fühlen sich dadurch häufig isoliert und sind verletzlich. Besonders Familienmitglieder können in vieler Hinsicht dazu beitragen, dem Betroffenen seinen Situation so erträglich wie möglich zu machen.

- Sprechen Sie langsam und deutlich
- Schreiben sie nicht
- Es gibt viele Hörprobleme, die nicht allein darauf beruhen, dass die Töne zu leise wahrgenommen werden. Oft können Schwerhörige auch hohe oder tiefe Töne weniger gut hören. Das führt dazu, dass die Sprache verzerrt wahrgenommen wird. Sie können in diesen Fällen das Verstehen nicht erleichtern, indem Sie lauter Schreien.
- Wenden sie dem Schwerhörigen das Gesicht zu. Er kann so viele zusätzliche Signale deuten, die das Verstehen erleichtern.
- Formulieren sie kurze und klare Sätze.
- Haben Sie Geduld und wiederholen sie Unverständenes.
- Formulieren Sie besonders wichtige Mitteilungen schriftlich. Vergessen sie nicht, dass ein schlechtes Gehör zahlreiche seelische Probleme nach sich zieht. Zeigen Sie einem betroffenen Familienmitglied deshalb bewußt Ihre Zuneigung. Kommunizieren Sie auch über nicht alltägliche Dinge, um die Nähe aufrecht zu erhalten, die der Betroffene dringend braucht, um dem Gefühl der Einsamkeit zu entgehen.

**Öffnungszeiten mit den neuesten Prüfgeräten von**  
Mo.–Fr. 08:00 bis 18:00 Uhr  
Sa 08:00 bis 12:00 Uhr

**AUGENOPTIK**  
**maurer**  
HÖRSYSTEME

Mittersill an der Salzachbrücke

Silvia & Helene Maurer GmbH  
Zeller Straße 9, 5220 Mittersill, Austria  
T +43 (0) 3622 40911 Fax: +43 (0) 3622 40914  
optik.maurer@post.at | www.optik-maurer.at

## REGIONALITÄT IM HERZEN

Günter Berger vom Egarteckhof in Rettenbach setzt auf Tierwohl, Bio-Qualität und Direktvermarktung. Sein zweites Unternehmen nennt sich „Design am Berg“.

Mittersill. Der „Egarteckhof“ war einst ein Zulehen vom „Malitzgut“ und später der Erbteil von Günter Bergers Vater. Siegfried Berger arbeitete bis zur Pensionierung beim Bauhof der Gemeinde; mit 2,5 Hektar Eigenfläche diente der kleine Hof einst nur der Eigenversorgung der Familie.

Sohn Günter, der in der Fachhochschule Joanneum in Graz sehr erfolgreich „Industrial and Product Design“ studiert hat, wollte zunächst eigentlich nicht im Pinzgau bleiben, sondern seiner Kreativität in einer Großstadt Platz zum Austoben bieten. „Aber dann habe ich mir einen Hund zugelegt und bin mit ihm gemeinsam bei der hiesigen Bergrettung aktiv geworden“, erzählt der 42-Jährige. Und bald kam zur vierbeinigen „Cherie“ auch noch eine Liebe auf zwei Beinen dazu: Barbara Günther.

Die Mutter einer erwachsenen Tochter namens Denise ist in der Region als Chefin vom „SparMarkt Günther“ und von „Sport 2000 Günther“ in Uttendorf bekannt. Und mittlerweile gibt es auch einen dreieinhalbjährigen gemeinsamen Sohn. Valentin, so heißt er, hilft schon gerne mit im Stall, wenn er nicht gerade mit seinem kleinen Fuhrpark spielt.

Jedenfalls hatte sich vor gut zehn Jahren eines zum anderen gefügt, zudem wollten Günter Bergers Eltern die Arbeit am Hof reduzieren.

Ein weiterer Puzzlestein bei der Entscheidung, dem Egarteckhof eine neue Zukunft zu geben, ist die Diplomarbeit des Oberpinzgauers gewesen. Es ging um ein Franchisesystem für bäuerliche Produkte, wobei Günter Berger auch einen Verkaufsanhän-



## Regional beim Essen & beim Design

ger mit ausklappbaren Tischen und Stühlen entwarf. Dieser kommt am „Egarteckhof“ zwar nicht zum Einsatz, aber sehr wohl das erfolgreiche Konzept der Direktvermarktung.

Günter Berger, der vor allem an Schlachttagen auf die Unterstützung der Verwandtschaft zählen kann, verkauft vor allem Brathühner, Butter, Frischkäse, Naturjoghurt, Butterschmalz und Freiland Eier – von letzteren rund 300.000 Stück pro Jahr. Dazu kommen gelegentlich noch Schweinefleisch inklusive Bauernspeck sowie Fleisch vom reinrassigen Pinzgauer Rind.

### „Ich kann den Preis für die Produkte selbst bestimmen“

„Wichtig ist mir die Kreislaufwirtschaft“, sagt Günter Berger, „alle Kälber werden am Hof aufgezogen und auch hier geschlachtet – natürlich auch die Stiere. Sie dürfen ihre Hörner behalten und werden nicht kastriert. Außerdem ist mir wichtig, dass ich selber den Preis für unsere Produkte bestimmen kann. Anders also, als es in der Landwirtschaft üblicherweise gehandhabt wird. Wo

sonst ist es üblich, dass es einerseits Förderungen gibt und andererseits die EU den Preis für Produkte wie Milch und Getreide bestimmt?“

Günter Berger wundert sich ein bisschen darüber, dass er für seine Form der Landwirtschaft zum Teil noch immer belächelt wird. „Zu Beginn war das ganz arg, gerade im bäuerlichen Umfeld. Die Begriffe ‚regionale Kreisläufe‘ oder ‚Klimawandel‘ waren im Bewusstsein der Menschen noch nicht so verankert wie heute. Mein Beispiel zeigt jedenfalls, dass es möglich ist, aus einem kleinen Hof ein gewinnbringendes Unternehmen zu machen.“

Apropos Unternehmen: Die Kreativität kommt in der Firma „Design am Berg“ zum Einsatz. „Die Abwechslung zwischen der Arbeit am Schreibtisch und jener im Stall gefällt mir sehr. Das ist ein schöner Ausgleich“, sagt Günter Berger, der zum Beispiel viele Elemente im neu gestalteten Felberturm-Museum entworfen hat. Überhaupt kommen alle seine Design-Kunden aus der Region – genau so wie bei den Lebensmitteln.

**Christa Nothdurfter**



BILD: CHRISTA NOTHDÜRFTER

## Gewerbliche und private Kunden

**Die Egarteckhof-Produkte,** die den Beinamen „Wiesenfrisch“ tragen, liefert Günter Berger vor allem an Gastronomiebetriebe in der Region. Auch Bäckereien, COOPinzgau und diverse Geschäfte (Spar-Märkte zwischen Neukirchen und Zell am See, MPreis und Tauernwürze Mittersill, T&G Stuhlfelden, Kaufhaus Neumair Kaprun) zählen zu seinen Kunden. Dazu kommen noch Privatpersonen, welche ihre Bestellungen deponieren können.

**Der wöchentliche Ablauf:** Jeden Mittwoch von 8 bis 16.15 Uhr kommen von den Hotels und vom Handel die Bestellungen per SMS. Mittwoch und Donnerstag sind Produktions- und Verpackungstage. Am Freitag Vormittag liefert Günter Berger die Produkte aus. Zu den Gastronomie-Kunden zählen die Habachklause, das Tauern Spa oder das Restaurant Sunnseit.



## Die starke Jugend vom Februar 1972

In der Serie „Schatztruhe“ werfen die SN regelmäßig einen Blick auf die heimische Sporthistorie. Diesen Montag gab es einen schönen Bezug zum Oberpinzgau. Vor 50 Jahren, im Februar 1972, während in Sapporo um olympische Medaillen gekämpft wurde, traf sich die österreichische Skijugend zu ihren Meisterschaften in Brixen im Thale in Tirol. Der Mittersiller Erich Pletzer wurde damals österreichischer Jugendmeister im Slalom vor dem späteren Weltklasse-Fahrer Klaus Heidegger, im Riesentorlauf war das Resultat umgekehrt. Pletzer fuhr später etliche Jahre im amerikanischen Profizirkus. Im Bild ist der jetzige Konditor in der Mitte zu sehen, links der Schwarzacher Ernst Winkler, rechts der Hinterglemmer Bartl Gensbichler. BILD: SLSV

YVONNE CATTERFIELD



# Gabor

# shoeXtra

MITTERSILL

Zellerstrasse 1 | Tel. +43 (0) 6562 20392 | shoeXtra.mittersill@sbg.at





Die Kinder beim Sezieren von Forellen: Anna Galušić, Jonas Ronacher, Florian Enzinger und Pia Lanner (von links) mit Lehrerin Rita Chafki, Direktor Wolfgang Zingerle (M.) und Lehrer Matthias Zotter. Mit den Mikroskopen wird alles genau begutachtet. BILDER: CHRISTA NOTHDURFTER

## „Wir sind bald MINT-Schwerpunktschule“

Das zukunftsorientierte Angebot der MS Mittersill erhält ab Herbst eine besondere Bedeutung.

**Mittersill.** Das M steht für Mathematik, das I für Informatik, das N für Naturwissenschaften und das T für Technik. MINT also!

An der Mittersiller Mittelschule werden diese Fächer schon seit längerer Zeit besonders forciert. Das zeigt auch die bestehende Ausstattung: Entdecken lassen sich ein Teleskop, kleine Roboter, Mikroskope und Sezierwerkzeug oder Tablets zum Programmieren, wobei eine visuelle und bildungsorientierte Programmiersprache zum Einsatz kommt. So wie auch andere Schulen landesweit kann sich die Schule schon seit einigen Jahren mit dem MINT-Gütesiegel schmücken.

Unterstützt wurde diese zukunftsorientierte Schiene, die vielen Kindern große Freude bereitet, von Anfang an auch von der Stadtgemeinde Mittersill.

### Schwerpunktschule auch für Kinder aus anderen Orten

Im Bildungsministerium hat man sich vor kurzem darauf geeinigt, dass es hinkünftig in allen Bun-

desländern sogenannte „MINT-Schwerpunktschulen“ geben soll. Und im „Innergebirg“ wurde die Mittelschule Mittersill ausgewählt! Ebenfalls beschlossen wurde, dass für den Besuch die-

ser Schwerpunktschulen der Schulsprengel aufgehoben wird. Das bedeutet, dass auch Kinder aus anderen Gemeinden im kommenden Schuljahr mit der ersten Schwerpunktklasse starten kön-

nen. Auf interessierte Kinder wartet vorab ein sogenanntes „Orientierungsgespräch“, also keine Prüfung. Auch die Zeugnissenoten spielen für eine Aufnahme in diese Klasse keine Rolle, sagt Direktor Wolfgang Zingerle.

Er und „sein“ Pädagogenteam freuen sich sehr darüber, dass sie in Hinkunft die MINT-Fächer noch intensiver als bisher unterrichten können. Das MS-Team betont in diesem Zusammenhang auch, dass in der Berufsorientierung mit Betrieben in der Region gut zusammengearbeitet wird.

### Aufgepasst, die Anmeldefrist endet bereits am 3. März

Wer also der Meinung ist, dass der MINT-Schwerpunkt genau das Richtige wäre für den Nachwuchs – Volksschulkinder zeigen bereits früh vielfältige Interessen und Leidenschaften – sollte sich bis zum 3. März bei der Mittelschule Mittersill melden.

Kontakt: 06562-6277 / [direktion@ms-mittersill.salzburg.at](mailto:direktion@ms-mittersill.salzburg.at)

**Christa Nothdurfter**

Franziska Goller und Thomas Kogler manövrieren kleine Roboter – die Lehrer Daniel Maurer (l.) und Walter Brennstener beobachten das Geschehen und leisten Hilfe, falls nötig.



Beispiele aus dem MINT-Angebot:

## Sezieren

### Lebewesen und deren Organe

Durch das Sezieren (Fische, Rinderorgane, -hirn, -augen) erhalten die Kinder tiefere Einblicke auch in die Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers.

## Roboter

### programmieren und analysieren

Die zur Verfügung stehenden Roboter sind mit Sensoren ausgestattet; sie lassen sich unterschiedlichst programmieren. Das analytische Denkvermögen wird erweckt und gefördert.

## Astronomie

### sowie Technik, Elektronik, Mathematik

Nächtliche Beobachtungen mit dem Teleskop stehen ebenso am Programm wie die Laborglasbearbeitung und wie Experimente auf den Spuren von Galileo Galilei (Zeitmessung, Beschleunigung). An Versuchskästen geht es um elektrische Schaltungen oder um Kurzschlüsse. Im Bereich Mathematik werden dreidimensionale Körper gebaut. Zum Einsatz kommen Programme wie Excel oder Geogebra.



An den Tablets: Helene Islitzer und Ali Uslu.



Ausgerüstet mit Laptop und Headset ging es in den Online-Wettbewerb. Milena Voithofer (links) wurde starke Vierte.

BILDER: BORG MITTERSILL

# Bühne frei für Sprachtalente

Top-Leistungen von BORG-Schülern beim Fremdsprachenwettbewerb.

**Mittersill.** In der Schule investiert man viel Zeit und Energie in das Erlernen von Fremdsprachen. Echte Sprachtalente nützen jede Gelegenheit, um sich eine weitere Sprache anzueignen oder in der bereits erlernten Sprache besser zu werden. Eine vielseitige Sprachenausbildung wird am BORG Mittersill großgeschrieben. Neben Englisch, das im Cambridge-Kurs noch vertieft werden kann, gibt es die Möglichkeit, Latein oder Italienisch als zweite Fremdsprache zu wählen. Darüber hinaus bieten die Wahlpflichtfächer eine weitere Chance, Sprachkenntnisse zu erwerben. In Kleingruppen kann man Spanisch oder Französisch lernen. Abgerundet wird das vielfältige

Angebot mit der Unverbindlichen Übung Altgriechisch.

Die Möglichkeit für Auslandsaufenthalte und die Gesprächsmöglichkeiten mit „Native Speakern“ sind in diesen Zeiten rar. Umso größer ist die Freude, wenn man das Erlernete trotzdem unter Beweis stellen kann. Diese Gelegenheit ergab sich beim diesjährigen Fremdsprachenwettbewerb der Allgemeinbildenden höheren Schulen Salzburgs. Er fand heuer – wie so vieles – online statt. Aber ambitionierte Sprachen-Genies lassen sich nicht stoppen. Voll motiviert und bestens ausgerüstet mit Headset und Laptop starteten die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen am Dienstag, dem 8. Februar, in die Vorrunden. Zu vorgegebenen Aufgaben mussten

Monologe und Präsentationen vorgetragen werden.

Die Bandbreite der Themen reichte von politischen über ökologische Fragen bis hin zu tagesaktuellen Ereignissen. Nach einer kurzen Vorbereitungszeit wurde der Vortrag gehalten. Vier der fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom BORG konnten das Komitee überzeugen und es ging für sie ins Semifinale. Bis ins Finale schaffte es Milena Voithofer aus der 7B-Klasse. Sie beeindruckte die Jury und erreichte letztlich den hervorragenden vierten Platz. Das Team des BORG Mittersill mit den Englisch-Professoren Susanne Lachmayr und Bernhard Wöhrer ist sehr stolz auf die Schülerinnen und Schüler und deren Leistungen.

**Gudrun Mittermüller-Seeber**

## KURZ GEMELDET

### Der „Fehlerteufel“ hat zugeschlagen

**Uttendorf, Mittersill.** Im Jänner haben wir über Nuri Amiri berichtet, der sich mit dem Geschäft „Von Kopf bis Fuß“ selbstständig gemacht hat. Er hat die Familie Forster in Uttendorf lobend erwähnt. Das Ehepaar heißt richtig Rudi und **Kathi Forster** (nicht Maria) – ein Fehler der Redaktion.

*Bade dich gesund!*

Rheuma, Ischias, Neuralgie, Gicht, Muskelerkrankungen, Sehnen & Bandscheibenschäden- Ihre Lösung

**Schwefelbäder!**  
Mo - Mi - Fr ab 13.00 Uhr  
nach Terminvereinbarung

**Familie Racan**  
5724 Stuhlfelden | Heilbad 1  
**Tel. +43(0)664-3030225**  
info@heilbad-burgwies.at  
www.heilbad-burgwies.at

# Abschied aus dem Stadtarchiv

Geschichte und Gegenwart für die zukünftigen Generationen bewahren, damit diese darauf aufbauen können. Das ist die wichtige Aufgabe von Archivaren. In Mittersill engagiert(e) sich Hannes Wartbichler

**Mittersill.** Das Erste, was im Arbeitsraum des Stadtarchivs ins Auge springt, ist ein buntes, gerahmtes Bild. Es zeigt einen lächelnden und gestikulierenden Hannes Wartbichler (siehe Foto auf Seite eins), der etlichen vor ihm sitzenden Kindern etwas erzählt. Hinter ihm stehen Regale voller Ordner.

„Das ist die Gemeinschaftsarbeit einer Mittersiller Mittelschulklasse. Die Kinder waren auf Initiative ihrer Lehrerin Ingrid Schweinberger bei einer Führung von mir hier im Stadtarchiv und äußerst interessiert. Ich habe mich sehr gefreut über dieses schöne Geschenk, das ich später als Erinnerung bekommen habe.“

Überhaupt gibt der ehrenamtliche tätige Stadtarchivar sein

Wissen gerne auch an Kinder und junge Leute weiter. Bei einer Initiative mit Gymnasiasten vom BORG Mittersill ging es zuletzt darum, alte Fotos inhaltlich neu darzustellen. Und bei einem Projekt mit jüngeren Schülern erfuhren diese kurzweilige Geschichten über die traditionsreichen Mittersiller Markthäuser.

Für vorwissenschaftliche Arbeiten von Maturanten und für Bachelorarbeiten ist Hannes Wartbichler ebenfalls ein gefragter Ansprechpartner.

Der ehemalige Volks- und Hauptschullehrer, der vor seiner Pensionierung etliche Jahre Direktor der Polytechnischen Schule gewesen ist, hat viele Fakten und Zahlen im Kopf. Und noch mehr davon lassen sich in 205

speziellen Archivkartons entdecken. Dazu kommen noch zwischen fünf- und siebentausend Fotos in Mappen und Ordnern.

Der 75-Jährige weiß, wo welche Dokumente, Schriften oder Bilder lagern. Damit dies auch für andere möglich ist, hat er vor kurzem in akribischer Arbeit ein sogenanntes „Findbuch“ verfasst. In alphabetischer Reihenfolge angelegt, lässt sich der gesuchte Inhalt gut finden. Hilfreich ist die Gliederung in verschiedenste Themenbereiche. Einige Beispiele sind Persönlichkeiten, Projekte, wissenschaftliche Arbeiten, Nachlässe, Katastrophen oder Zeitungen und Magazine.

Besonders stolz ist der Mittersiller Ehrenbürger, der sich jahrzehntelang in der Gemeindepoli-

tik, bei der Bürgermusik, beim Lionsclub, in der Volkshochschule und als Gründer des Mittersiller Studienzirkels engagiert hatte, auf den Nachlass von Josef Lahnsteiner.

Der 1882 in Bramberg geborene Priester war auch Heimatforscher. Er verfasste unter anderem drei wichtige Bücher über die Geschichte des Pinzgaus – und seine Unterlagen und Notizen für alle seine Bücher befinden sich im Mittersiller Stadtarchiv!

Zurück jedoch zum „Findbuch“: Es ist kein Zufall, dass Hannes Wartbichler genau jetzt davon berichtet Nach drei Jahren Arbeit (2005 bis 2008) an der Ortschronik und der danach aufgenommenen Tätigkeit als erster Stadtarchivar – auch in dieser



Bild: Heimo

## Tipp vom Bäckermeister: FRÜHLINGSHAFTER BROTSSALAT

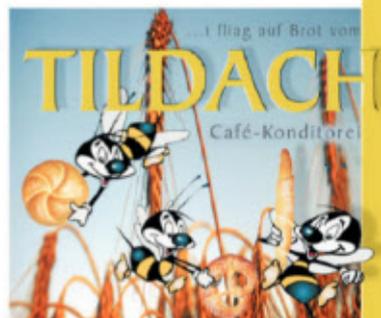
### Zutaten:

1 Laib Schwarzbrot (altbacken), 1 Bund Frühlingszwiebeln, 1 Bund Basilikum, ca. 600 g Tomaten (gemischt), 1 EL Kapern (gewaschen), 70 g Oliven, 2 Knoblauchzehen, 1 EL Senf, Olivenöl, Rotweinessig, Pfeffer, Salz, 1 Zitrone, Parmesan (Garnierung)

Brotlaib in mundgerechte Stücke reißen und im Ofen bei ca. 100° für 15–20 Minuten rösten. Tomaten schneiden und in eine Schüssel geben. Geschnittene Frühlingszwiebeln, gepresste Knoblauchzehen und den Basilikum (ganze Blätter) beimengen. Eine Hand von diesem Gemisch in eine Küchenmaschine geben, 4 EL Olivenöl, 1 Spritzer Rotweinessig, 50 ml Wasser, 1 Prise Pfeffer und Salz sowie 1 EL Senf dazugeben und pürieren. Das getrocknete Brot zu den Tomaten geben, Kapern und Oliven sowie das Dressing beifügen und untermengen. Mit Parmesanhebeln garnieren und servieren.

Denn Brot ist zu wertvoll  
für die Biotonne!

GENUSSVOLL IN  
DEN FRÜHLING  
mit den leckeren Eisbechern  
vom Tildach Bäck!



5730 Mittersill, Stadtplatz 12  
Tel. 0 65 62-4471, Fax 44717

IHR BÄCK\* am ECK



## Ein Geschenk an die Stadt Mittersill

Archivar Hannes Wartbichler (re., siehe auch Artikel oben) konnte sich kürzlich stellvertretend für ganz Mittersill über ein Geschenk aus Golling freuen: Der Gründer des dortigen Heimatmuseums, Erich Urbanek (li.), übergab ihm eine Urkunde aus dem Jahr 1624. Es geht um einen Besitzwechsel vom „ganzz Guet Grueben“ und wurde beim Pfliegergericht Mittersill (Standort Schloss Mittersill) vom damaligen Pflieger Carl Freiherr von Khuen-Belasy ausgestellt.

BILD: PRIVAT



Eine Archiv-Impression: Fünffach-Hochzeit vor gut 100 Jahren. Wer kennt hier jemanden? BILD: STADTARCHIV

Zeit hat er etliche Publikationen verfasst – freut er sich nun auf „ein paar Jahre ohne Verpflichtungen“. Und bestimmt auch seine Familie mit Gattin, zwei Kindern und drei Enkelkindern. Zwischen zehn bis 15 Stunden pro Woche arbeitet er im Archiv, das sich derzeit noch im Rathaus befindet. Dazu kommen noch die

Tätigkeiten im „Homeoffice“. Hannes Wartbichler meint zudem, dass die geplante Übersiedlung des Stadtarchivs in das Felberturm Museum eine gute Gelegenheit auch für einen personellen Neubeginn ist. Der Abschied vom Archiv erfolgt jedoch keineswegs Hals über Kopf, sondern erst im Laufe der nächsten Mona-

te. Außerdem wird Hannes Wartbichler seiner Nachfolgerin bzw. seinem Nachfolger auch danach noch gerne beratend zur Seite stehen, falls dies gewünscht wird. Wie der Archivar kurzweilig und mit Leidenschaft schildert, ist der Aufgabenbereich offenbar ebenso vielfältig wie spannend.

**Christa Nothdurfter**

## Die Unterlagen in 80 Jahren gesammelt

Im Stadtarchiv von Mittersill, das der Gemeinde untersteht, sind nun alle in den vergangenen 80 Jahren gesammelten Unterlagen der Heimatforscher (Museumsleiter, Chronisten, Archivare) Josef Lahnsteiner, Gerbert Lauth, Günter Weiß, Walter Reifmüller und Hannes Wartbichler zu finden. Durch die gute Zusammenarbeit von Hannes Wartbichler mit den Archiven und Museen des Landes Salzburg konnten zudem wichtige Archivalien nach Mittersill zurückgeholt werden.

**Öffnungszeiten:** Donnerstag von 9 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung. E-Mail-Adresse: [STADTARCHIV@MITTERSILL.AT](mailto:STADTARCHIV@MITTERSILL.AT)

**Einladung:** Hannes Wartbichler lädt zum ersten Archiv- und Museumsstammtisch in das Felberturm Museum ein. Termin: Mittwoch, 9. März, 19 Uhr.

# GENUSS BEI 31° WASSERTEMPERATUR\*

**\*DONNERSTAG & FREITAG  
WARMBADETAGE**

**FREITAG ABEND BIS  
23 UHR GEÖFFNET**

★ ★ ★ ★  
**KOGLER**  
HALLENBAD

Baden in belebtem Grandewasser ©

Sport- & Erlebnishallenbad mit 300 m<sup>2</sup> Wasserfläche  
25 m Sportbecken | 60 m Rutsche | Kinderbecken | Whirlpool |  
Wasserfall | Massagebucht | Sauna | Wellness | Fitness Studio  
SPORTHOTEL KOGLER | Mittersill | T +43 6562 / 4615 | F 4612-444 | [www.hotel-kogler.at](http://www.hotel-kogler.at)

# Der Felberturm hat im Frühjahr viel zu bieten

Außerdem: Ab sofort können das Felberturm Museum UND das Nationalparkzentrum mit einem Ticket um nur 16 Euro besucht werden.

**Mittersill.** Die Pinzgauer Museumswelten bereiten sich bereits intensiv auf die von Einheimischen und Gästen schon lange ersehnte Öffnung nach der schwierigen Phase der Corona-Pandemie vor.

Ein besonderes Highlight ist das „Mittersiller Museumsticket“, das zum Vorzugspreis von 16 Euro zum zeitlich nicht beschränkten Besuch des Nationalparkzentrums und des neuen Felberturm Museums berechtigt. Museumskoordinatorin Angelika Gautsch: „Im Nationalpark-Zentrum werden die Gäste über die einmalige Fauna und Flora sowie die geologischen und geografischen Besonderheiten unserer Region informiert. Das Felberturm Museum öffnet zusätzlich

ein Fenster in die Geschichte der Region. Die Kooperation beim Ticketing hat sich daher angeboten.“

Im Felberturm wird die Geschichte des Saumhandels über den Felbertauern erzählt. Dabei wird nach modernen museumspädagogischen Methoden vorgegangen, die vor allem auf die Bedürfnisse von Kindern und Familien Rücksicht nehmen.

## Viele Veranstaltungen in den kommenden Monaten

Am Montag, 7. März, um 18.30 Uhr startet das Salzburger Bildungswerk eine bunte Serie von Präsenz- und Online-Veranstaltungen. Den Anfang macht ein **Vortrag der Vereinsakademie „Aktiv und lebendig – Tipps für**



eine dynamische Gruppenleitung“, der sich speziell an Vereine und Funktionäre richtet.

Auch am Montag, 14. März, wird die Referentin beim **Vortrag: „Finanzmanagement für Vereine“** online zugeschaltet. Beginn ist um 18 Uhr und die Teilnahme ist jeweils kostenlos.

Am Mittwoch, 16. März ab 19 Uhr, ist die Hollersbacherin Andrea Rieder mit einem **Vortrag über die Wirkung der Frühlingskräuter** zu Gast im Felberturm Museum und am Donnerstag, 7. April, erzählt sie hier über die **Wichtigkeit von Bitterstoffen** in unserem Leben.



Mein Bad ist eine Wellnessoase, welche durch barrierefreie Produkte den zukunftsorientierten Feinschliff bekommt und trotzdem elegant und modern wirkt.

Wir beraten Sie gerne über die verschiedensten Möglichkeiten der Badgestaltung.



Näheres erfahren Sie bei uns.



A-5730 Mittersill, Zellerstraße 91  
Tel. +43/(0)6562-6655  
Fax +43/(0)6562-6655-6  
Mobil +43/(0)664-3426154  
office@schratl.co.at | www.schratl.co.at



Hier wird sich demnächst für Groß und Klein wieder allerlei abspielen.

Dem Trio rechts im Bild ist es bestimmt gelungen, das Museumsquiz für Kinder zu lösen.

BILDER: CHRISTA NOTHDURF-TER (1); MUSEUMSWELTEN (2)

Bereits zuvor, am Samstag, 2. April, findet auf dem Felberturm-Areal ein **großer Ostermarkt** statt, bei dem Interessierte auch das Palmbuschen-Binden erlernen können.

Am Gründonnerstag, 14. April, steht um 14 Uhr das **traditionelle Färben der Ostereier für Kinder** auf dem Programm. Kinder ab sechs Jahren können auch **interessante Märchen und Sagen von Hühnern und Hasen** erfahren. Der Unkostenbeitrag: 10 Euro.

Anfang April (der genaue Termin steht noch nicht fest) präsentiert der ehemalige Zeller Bürgermeister Peter Padourek sein brandneues Buch mit dem vielsagenden Titel **„Achterbahn der Gefühle eines Bürgermeisters“**.

Am Mittwoch, 4. Mai, stellt Alexander Peer sein Buch **„111 Orte im Pinzgau, die man gesehen haben muss“** vor.

Am Freitag, 13. Mai, findet das **Frühjahrskonzert der Liedertafel Mittersill 1873** statt.

Am Sonntag, 22. Mai, geht das **„Salzburger Museumswochenende“** über die Bühne.

**Auch für Kinder sind spannende Termine geplant**

Als Kinderprogramm gibt es am Freitag, 18. März, ein feines **„Kasperltheater“** (ab fünf Jahren), am Freitag, 8. April, ein **„Wurzeltheater“** (ab drei Jahren) und am 24. Juni ein spannendes **„Märchentheater“** (ab fünf Jahren). Der Beginn der Aufführungen ist jeweils um 16 Uhr.

Der Eintritt bei den Kinderveranstaltungen beträgt sechs Euro. Anmeldungen per E-Mail sind

bereits möglich: FELBERTURM@NATIONALPARKREGION.AT

Alle Details zu den Veranstaltungen sowie zu Raumbuchungen für diverse Events, Feiern oder Hochzeiten findet man auf der Homepage:

MUSEUMSWELTEN-HOHETAUERN.AT

Auch telefonisch wird gerne Auskunft gegeben und zwar unter der Nummer **0660-98 777 57**.



**PELLOSCH**

OPTIK.UHREN.SCHMUCK

**SCHON MIT GLEIT-  
SICHT PROBIERT?**

**Hol dir jetzt deine GLEITSICHT-  
BRILLE bei Optik Pellosch!**

Die Pellosch Ges.m.b.H.  
Stadtplatz 15, A-5730 Mittersill, Tel: +43-6562-6351, [www.pellosch.at](http://www.pellosch.at)



Herrlicher Ausblick aus den historischen Mauern.

# Das Schloss-Team kann stolz sein

In der aktuellen Ausgabe des Guide „Gault & Millau Österreich 2022“ ist das Schloss Mittersill zum besten Hotel in der Kategorie „Romantik Hotel“ gekürt worden.

**Mittersill.** Die entsprechenden Zeilen im renommierten Gault & Millau-Guide lesen sich beeindruckend: „Wer auf der Suche nach Ruhe, Luxus und Herzlichkeit ist, findet dies im Hotel Schloss Mittersill. Das Vier-Sterne-Superior-Hotel im Nationalpark Hohe Tauern in Salzburg lässt seine Besucher in vergangene Zeiten reisen. Das Motto des Hauses findet sich in jedem Winkel des Schlosses wieder: ‚In der Geschichte verwurzelt. In der Moderne angekommen. Mit Herz gelebt‘. Malereien, antikes Mobiliar und edles Parkett unterstreichen das romantische Ambiente des historischen Bauwerkes. Berühmtheiten wie Coco Chanel oder Henry Ford wussten dieses schon früher zu schätzen und zählten zu den einstigen Stammgästen. Einige der Suiten tragen



BILDER: MIKE HUBER, NIKOLAUS FAISTAUER



nun ihren Namen und erinnern noch heute an ihren Besuch.“

## Hochzeiten, kulinarische Köstlichkeiten und Wellness

Neben der Ausrichtung von wunderschönen Hochzeitsfeiern zählen Wellness-Tage und die Kulinarik zu den Schwerpunkten, die auch einheimische Besucher zu schätzen wissen. Großer Beliebtheit erfreut sich zum Beispiel das reichhaltige Frühstücksangebot in den historischen Räumlichkeiten – im lichtdurchfluteten Schreibzimmer oder im Gotischen Zimmer mit seinem Fenster aus dem zwölften Jahrhundert. In der warmen Jahreszeit sitzen Gäste aus nah und fern auch gerne im Innenhof des Gebäudes. Im Bild oben: „Schlossherr“ Johann Bründl und seine Partnerin Hildegard Gandler.

## „Mit Musik Freude und Hoffnung schenken“

Das Tauern-Blasorchester lädt zum Kirchenkonzert: Sonntag, 27. Februar 2022 um 17 Uhr

**Mittersill.** Was uns zu Ehren der Heiligen Cäcilia im vergangenen Herbst leider verwehrt blieb, dürfen wir nun mit umso größerer Freude erwarten. Das TBO Mittersill lädt ganz herzlich zu seinem ersten Konzert im Jahr 2022: zum Kirchenkonzert am Sonntag, 27. Februar 2022 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Mittersill.

Mit diesem Konzert verabschiedet sich Kapellmeister Peter Schwaiger, der das Tauern-Blasorchester Mittersill die vergangenen zwei Jahre musikalisch leitete. Für diesen Auftritt hat er mit den Musikerinnen und Musikern noch einmal ein fantastisches Programm einstudiert, um den Besuchern einen unvergesslichen Abend zu bereiten. Für andere wiederum ist dieser Konzertabend ein großer, musikalischer Beginn: Dieser Auftritt hier wird das erste große Konzert für

Sarah Hirschbichler an der Querflöte, Lea Schernthaner am Saxophon, Sophie Schernthaner am Flügelhorn und Hannah Ripper an der Klarinette sein. Das Tauern-Blasorchester Mittersill ist stolz und freut sich sehr über die neuen Musikerinnen in seinen Reihen.

Und wozu Fleiß und Motivation führen, zeigen die beeindruckenden Erfolge von Katharina Hirschbichler (Querflöte) und Andreas Kalcher (Klarinette), die im Zuge des Konzertes für ihre Gold-Leistungsabzeichen geehrt werden.

Seien Sie mit dabei am 27. Februar und erfreuen Sie sich an der schönen Musik. Das Tauern-Blasorchester Mittersill freut sich darauf, Sie mit einem stimmungsvollen Konzert-Abend musikalisch begeistern zu dürfen.

**Stefanie Lachmayer**



Eine TBO-Kirchenkonzert-Impression aus dem Archiv.



## Ein besonderes Wintererlebnis: Kutschenfahrten mit Georg Steger

Warm eingepackt in einem Pferdeschlitten durch die verschneite Winterlandschaft zu fahren, ist nicht nur romantisch, sondern wirkt einfach entschleunigend. Mit der Kutsche zeigt Georg Steger allen Mitfahrenden die schönsten Plätze in und rund um Mitter-

sill. Egal ob Einheimischer oder Gast – eine Fahrt durch die winterliche Gegend ist für jeden ein unvergessliches Erlebnis. Die Ausflüge mit der Kutsche eignen sich nicht nur hervorragend als Geschenk, sondern auch als gemeinsames Erlebnis zu zweit, als Fami-

lie oder sogar als größere Gruppe. Planen kann man seine individuelle Tour ganz nach Lust und Laune. Anfragen richtet man am besten persönlich an Kutscher Georg Steger unter der Nummer 0664-205 21 68.

BILD: MICHAEL HUBER

**m.**  
SEHTEST HÖRTEST

[www.optik-maurer.at](http://www.optik-maurer.at)

**HÖR AUF  
ZU WARTEN.**

Eine Höranalyse ist  
jederzeit möglich

Mo - Fr 08:30 - 12:00, 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa 08:30 - 12:00 Uhr

AUGENOPTIK  
**maurer**  
HÖRSYSTEME

MITTERSILL AN DER SALZACHBRÜCKE Zeller Straße 9 T +43 6562 4781 [info@optik-maurer.at](mailto:info@optik-maurer.at)

SALZBURGER VERLAGSHAUS  
SONDERPRODUKT

Mittersiller  
Nachrichten

mittersill plus – Information aus  
Wirtschaft und Tourismus für die  
Region Oberpinzgau

Medieninhaber:  
Salzburger Verlagshaus GmbH

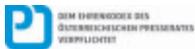
Herausgeber: Dr. Maximilian Dasch  
Geschäftsführer:  
Mag. (FH) Maximilian Dasch,  
Klaus Buttlinger LL.M. oec.  
Chefredakteur: Heinz Bayer  
Anzeigenleitung: Wolfgang Trausner  
5021 Salzburg, Karolingerstraße 40  
T. +43 662/82 02 20, M: sw@svh.at

Redaktion: Christa Nothdurfter,  
Andreas Rachensberger  
Anzeigen, Verkauf:  
Alisa Poljarevic

5700 Zell am See, Hafnergasse 3B  
Tel. +43 6542/73756-963 und -967  
Fax: +43 6542/73756-960  
E-Mail: pi@svh.at  
Internet: www.svh.at

Anzeigentarif SVH Nr. 7 vom 1. 1. 2022

Druck: Druckzentrum Salzburg  
5021 Salzburg, Karolingerstraße 38  
Für diese Ausgabe „mittersill+“ werden Druck-  
kostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit, gem.  
§ 26 MG, um „entgeltliche Einschaltungen“.



# Französische Freunde

Die Partnerschaft zwischen Hollersbach und La Gacilly begann vor gut 35 Jahren. Das Jubiläum wird nachgefeiert; kürzlich kam es zu einem Treffen.

**Hollersbach, La Gacilly.** „Bonjour“, „Merci“ und zum Abschied schließlich „Au revoir“ – diese Wörter waren in Hollersbach vor Kurzem vielfach zu hören. Die Partnerschaft zwischen der Oberpinzgauer Gemeinde und dem Ort La Gacilly in Frankreich wurde einmal mehr mit regem Leben erfüllt. Der 5. Februar war Auftakt eines einwöchigen Besuchs der Gruppe rund um Frank Morend, seines Zeichens Obmann des Kontaktkomitees in La Gacilly.

Sein Gegenüber in Hollersbach ist der ehemalige Schuldirektor Walter Reichart. Ihm zur Seite steht vor allem Luggi Steiner, wie der pensionierte Hauptschullehrer von allen genannt wird.

Das für die Gäste – zum Teil Freunde – aus Frankreich organisierte Programm konnte sich sehen lassen: Dem offiziellen Empfang durch die Gemeinde im Generationenhaus am Samstag folgte am Sonntag ein Tag auf den Skipisten der Resterhöhe. Ein Teil der Besucher genoss die Winterlandschaft bei einer Wanderung. In dieser Manier ging es weiter: Skifahren – auch am „Wennsergletscher“ und auf der „Gerlosplatte“ – und Rodeln in Hollersbach und in der „Wildkogel Arena“. Dort wurde die Einkehr im Lokal „Zwischenzeit“ zu einem zwar zufälligen, aber umso fröh-

licheren Wiedersehen mit alten Bekannten aus dem Pinzgau!

Luggi Steiners Erklärung: „Von Walter Reichart initiiert, haben wir ab 1988 im Zweijahresrhythmus insgesamt sechs Feriencamps für Kinder und Jugendliche in La Gacilly organisiert. Die Teilnehmer kamen aus den Orten zwischen Krimml und Neukirchen. Wenn ich ab und zu jemanden von ihnen treffe, reden wir immer noch gerne darüber. Auf dem Programm standen sportliche Aktivitäten, aber vor allem das Kennenlernen der Kultur und der Menschen dort.“

## Vor der Partnerschaft gab es die „Kräutergemeinschaft“

Die Inspiration für diese Camps hatten die französischen Freunde 1987 gegeben: In diesem Jahr war eine Delegation das erste Mal zu Besuch in Hollersbach; übernachtet wurde am Sportplatz. Durch das hautnah erlebte Hochwasser mussten die Schlafplätze in den Zelten jedoch gegen ein Lager in der Turnhalle getauscht werden.

Der Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden ging die Gründung einer „Kräutergemeinschaft“ im Jahr 1986 in La Gacilly voraus. Luggi Steiner war damals als einziger „Roter“ in der Gemeindestube Teil der Hollersbacher Reisedelegation. Und Walter

Reichart hatte als ehemaliger Austauschschüler die Kontakte zu „seiner französischen Familie“ immer aufrechterhalten. Seine Kenntnisse der fremden Sprache waren natürlich von Anfang an enorm hilfreich.

Zurück zum heurigen Besuch der Gruppe aus La Gacilly: Auf dem Hollersbach-Programm standen auch noch Eisstockschießen und eine Fackelwanderung. Luggi Steiner: „Ein Dank für die Unterstützung geht dabei an den Eisschützenverein-Obmann Christian Wallner und an Amtsleiter Manfred Knapp.“

Auch kulinarisch und musikalisch ging es den Besuchern gut: Beim Essen im Bräurup oder in der Seestube zum Beispiel. Dort spielten Rudi Langer und Peter Kratzer auf; zudem sorgten gemeinsame Singspiele für ein stimmungsvolles Beisammensein. Dazu kamen auch noch private Einladungen von Heidi und Luggi Steiner – „wir haben eine große Terrasse – und von Dorli und Walter Reichart. Sie wiederum freuen sich bereits auf ihren nächsten Besuch in La Gacilly. „Frankreich fahren ist wie heimkommen“, beschreibt es Luggi Steiner, der 2004 sogar bis nach La Gacilly gelaufen ist. Schön jedenfalls, wenn Freundschaften so lange und so gut wahren!

**Christa Nothdurfter**



Schon beim offiziellen Empfang durch die Gemeinde im Generationenhaus herrschte beste Stimmung.

BILD: PRIVAT

#ich kauf lokal

...weil ein Lächeln mehr Wert ist als ein Klick.

M+ MITTERSILL HOLLERSBACH STUHLFELDEN

mittersillplus.info



## 100 Jahre St. Pöltner Hütte – Vorfreude auf das Jubiläumsfest im heurigen Sommer

Reinhold Hofmann (rechts außen), der die Alpenvereinshütte vor zwölf Jahren gepachtet hat, freut sich schon auf die Feierlichkeit, die für den 6. August geplant ist. Auf die Ehren(gäste) warten u. a. eine Bergmesse, Musik und ein kulinarisches Verwöhnpro-

gramm. Der Hüttenwirt – zugleich Hüttenwart – aus Südtirol bedankt sich in diesem Zusammenhang bei der Mittersilllerin Ilse Sinnhuber, die ihn bei der Organisation des Festes unterstützt. Gefei-ert wird übrigens gemeinsam mit dem Mittersiller Ka-

meradschaftsbund; auch dieser begeht ein Jubiläum. Im Bild von links: Pia, Hermine und Matthias vom Hütten-Team. Wichtig: Am 5. und 6. August sind keine Übernachtungen mehr möglich, die 60 Schlafplätze sind ausgebucht.

BILDER: PRIVAT

Raiffeisenbank  
Oberpinzgau

**WIR LASSEN KUNDENWÜNSCHE  
IN ERFÜLLUNG GEHEN!**

rbop.at

 raiffeisenbankoberpinzgau  
 raiffeisenbank.oberpinzgau

**Ärzte & Apotheke**

1. Tauernapotheke Mittersill KG
2. Dr. Ingrid Novotna
3. Dr. Peter Sturm

**Anwälte - Notariate**

4. Dr. Johann Bründl

**Autohandel**

5. Auto Huber Ges.m.b.H.
6. Autohaus Obrist
7. Autohaus Gebrüder Stotzer
8. Proxia Autoboutique
9. Cartech Autoreparatur-Verkauf-Service

**Banken**

10. Raiffeisenbank Mittersill
11. Salzburger Landeshypothek Filiale Mittersill
12. Sparkasse Mittersill
13. Volksbank Salzburg Filiale Mittersill

**Buch - Papier**

14. Elimaier - Zeit zum Lesen GmbH

**Bar - Cafe - Bäckerei**

15. Bäckerei Ensmann
16. Kiosk + Lounge Mittersill
17. Pletzer Konditorei Kaffee
18. Tildach Bäckerei Cafe Konditorei
19. Zwischenzeit die Erlebnisraim

**Div. Dienstleister**

20. Allianz Agentur
21. Bilanzbuchhaltung Kapeller
22. Büro Franz Wieser GesmbH
23. Fahrschule Wimmer
24. Karola Krapp - Frisurteam
25. Ferienregion - Nationalpark Hohe Tauern
26. Feuersinger Planung
27. Fritzenwälder - Gandler
28. Wirtschaftstreuhand und Steuerberatung
29. Gandler Risk Management GmbH
30. Gruber & Partner - Unternehmensberatung
31. Höbl Baumanagement GmbH
32. Koidl Transporte GesmbH
33. Physikalische Medizin Einzinger
34. Prodingler, Hilzensauer & Partner Steuerberatungs GmbH & CoKG

**Steuerbüro Oberleitner**

35. Taxi Hons - Johann Obermüller
36. Uniga Generalagentur Mittersill
37. Salon Haargenau
38. On.project.Projectmanagement
39. Silencio by melanie Ingruber
40. nindl's Friseur
41. Schwab Transport GmbH
42. Sandra Steiner - Kosmetik & med. Fußpflege
43. Chic OG - Cafe Bar & Snacks
44. Performance 4 KMU GmbH
45. Taxi Mittersill
46. Lebensgefühl - Praxis für psychologische Beratung
47. Tauerwürze

**Div. Handelsbetriebe - EDV**

48. Seifen und Geschenke Melanie Varga
49. Bürotechnik Kirchner
50. Computertechnik Wenger & Partner OG Data 01
51. Ebner GmbH
52. Florian Huber - Werken-Kochen-Genießen-Spielen-Schenken
53. Gewölbt wie Drogerie Tachezy
54. AlpenRelax GmbH
55. Waffen Rumpel
56. Wohnstudio Kogler
57. Fahren Gärtner
58. TEH Naturwerke Hollersbach
59. Nationalpark - Gärtnerei | Gemüse aus biologischem Anbau
60. der gute Heinrich - Schenken mit Stil
61. Fleischhauerei Rumpold
62. MBE - Ihr Werkzeugprofil
63. Metzgerei Feuersinger - Oberbräu
64. IcoSense GmbH
65. Handyzentrum Smart-Repairs
66. Unikart | Wohnkunst
67. Schuhreparatur und Änderungsschneiderei

**Floristen**

69. Blumenecke
70. Blumen Galerie

**Handwerksbetriebe**

71. Bernd Gruber, Interior-Design-Furniture
72. Blizzard Sport GmbH
73. Bruno Berger GesmbH
74. Holzbau Dankl
75. Egger Bau GmbH
76. Elektro Bernhard
77. Elektro Ingruber KG
78. Empl Bau GesmbH
79. Erdbewegungen Anton Seber
80. Farben Lechner
81. HV Bau, Hoch- und Tiefbau
82. Installationen Eder
83. Installationen Franz Schratl
84. Hauschild Installationen GmbH & Co KG
85. Installationen Wieser
86. Johann Knapp Baugesellschaft
87. Eberl Malerei GmbH
88. Neumayr Günter, Tapezierer & Sattler
89. Neuschmid Christian, Schmiede
90. Pinzgauer Holzfachmarkt
91. Ramazan - Dachdecker/Spengler/Glaser
92. Ronacher Elektrotechnik
93. Tischlerei Kogler
94. Tischlerei Riedsberger Toni
95. Tischlerei Gribl
96. Tischlerei Hans Bacher
97. Wimmer - Spengler & Glaserei
98. thLaser design|cut|technik
99. Team Haustechnik GmbH&Co KG
100. WALI Wohnbau GmbH
101. Buchner Metalltechnik
102. Elektrotechnik Wanger
103. Elektrotechnik Schemthaler GmbH

**Hotels - Gasthöfe - Restaurants**

104. Restaurant Almas im Nationalparkzentrum
105. Alphotel Mittersill
106. Berghotel Snelmoos
107. Dorfgasthof Schloßstube
108. Erholungshotel Kaltenhauser
109. Gasthof Essiger
110. Gasthof Haidbach

111. Hotel Heitzmann - Steakhouse & Restaurant
112. Gasthof Hohe Brücke
113. Gasthof Schweizerhaus
114. Hotel Restaurant Bräurup
115. Hotel Gasthof Flatscher
116. Weisshaus - Bar - Restaurant
117. Meisinger Alm
118. Meisinger Taverna
119. Pizzeria - Restaurant Hörarner
120. Restaurant Panoramabahn
121. Schloss Mittersill Hotel GmbH
122. Senninger Alm
123. Sonnberghof
124. Sporthotel Kogler
125. Toni Alm
126. Gamsböckhütte - Jausenstation
127. Alpenhof Apartments - Familie Goller
128. Sunnsseit - Restaurant & Cafe
129. L' incontro - Treffpunkt + Cafe + Ristorante

**Lebensmittel**

130. Mooralm
131. Herz3 - Hotel Bar Restaurant
132. Smash n' Go
133. Alpinlodge Sonnalm

**Optik - Uhren - Schmuck**

134. Sparmarkt Kammerlander
135. Stadtimbiss LOIS
136. COOPinngau: Regionalläden und Online-Hofladen
137. Pellosch Optik Uhren Schmuck
138. Uhren - Schmuck Schleizer
139. Augenoptik und Hörsysteme Maurer an der Salzbachbrücke

**Aug und Ohr KG**

140. Aug und Ohr KG
141. design am berg - product & image
142. Hönigmann Druck & Design
143. mpunkt werbeagentur e.U. | Manuel Pichler
144. Photoart Reilmüller Franz
145. MCPREZI - Agentur für Präsentation, Prezi & Rhetorik
146. alpWeb | Webdesign | Online Marketing

147. pro-shop | Textildruck-Textilstick-Handel
148. Fotografie Eva Reilmüller
149. AlphaCut Werbetechnik

**Reisebüros**

150. RCM Reisecenter Mittersill

**Sportfachhändler**

151. Intersport Breitfuss
152. Marken Outlet - Sport Steger GmbH
153. Sport Steger - Mittersill/Reiterhöhe

**Textil - Mode - Schuhe**

154. Paulina's Kinderparadies & Damenschuhe
155. Kleiderhaus Grießer
156. Leder Ritsch
157. Get dressed! by Moosbrugger
158. OutletStore Breitfuss
159. Scarpa Italia
160. s.Oliver - shoektra - Triumph/Ski/underwear
161. Hautnah - Wäsche und Bademode Manuela Lerch
162. Moosbrugger Damen
163. Moosbrugger Männer

**Freizeit - Kultur**

164. Felberturm Museum Mittersill
165. Heilbad Burgwies
166. Nationalparkzentrum - Hohe Tauern GmbH
167. Panoramabahn Kitzbüheler Alpen
168. Stefans Ski- und Snowboardschule
169. Golfclub Nationalpark Hohe Tauern
170. Snow-Experts - Ski- & Snowboardschule Manuel Briandl
171. Lichtspiele Mittersill - Kino \* Bar \* Theater
172. Golfschule Andrew Darke - PGA Professional
173. Active 8 Fitness Mittersill
174. Bergbahn AG Kitzbühel - Die Ersten am Berg!
175. Bike Austria
176. Bogendorf Stuhlfelden

[www.mittersill.info](http://www.mittersill.info)


## Verpachtung Gewerbebetrieb

### Nachfolger für Tischlerei in Mittersill gesucht.

- Voll ausgestattet: Maschinen, Handmaschinen, Handwerkzeug und Kleintransporter
- Großer Parkplatz vorhanden
- Andere Betriebsnutzung oder Nutzung als Lager wären möglich

**BESICHTIGUNG JEDERZEIT!**

Christina Haas, 0660 - 35 44 350

## Boogie Woogie & Blues Night in der Genusshalle

**Hollersbach.** Am Montag, den 28. Februar, steht in der Genusshalle der Panoramabahn-Talstation in Hollersbach die „Boogie Woogie & Blues Night“ auf dem Programm. Auf der Bühne steht das „Christoph Steinbach Trio“ – Christoph Steinbach piano, voc., Christoph Buhse drums, Peter

Strutzenberger bas. voc. Die Besucher sind eingeladen, die Genusshalle von 20 bis 23 Uhr in die Bourbon Street von New Orleans zu verwandeln. Natürlich wird ein Faschingsoutfit gern gesehen, heißt es.

Kulinarik: Catering. Eintritt 20 Euro. Einlass ab 19 Uhr.



Das Vorstandsduo der Bergbahn Kitzbühel AG, Anton Bodner (l.) und Christian Wörster (r.), mit Klaus Winkler. Dieser ist Aufsichtsratsvorsitzender.

BILD: ELISABEETH LAIMINGER

## KitzSki mit Award & Shell GTL

Auszeichnungen auch für nachhaltiges Handeln

**Kitzbühel, Mittersill, Hollersbach.** Seit über 30 Jahren führt das „Market Institut“ in unterschiedlichen Branchen den „Market-Markttest“ durch. Das bundesländerübergreifende Skigebiet „KitzSki“ belegt Platz eins sowohl in den Hauptkategorien „Leistung“, „Triebkraft für die Zukunft“ und „Gesellschaftliche Verantwortung“ als auch im Gesamteindruck. Darüber hinaus punktet das schon mehrfach zum weltbesten Skigebiet gekürte Unternehmen bei Einzelthemen wie Sympathie, Innovation, Werbeerinnerung und Krisensicherheit.

Ein Beispiel für eine gelungene Maßnahme im Sinne der Nachhaltigkeit lieferte die Bergbahn AG Kitzbühel vor kurzem mit dem Umstieg auf „Shell GTL Fuel Alpine“. Das bedeutet, dass zum Beispiel bei den Pistenraupen statt Diesel dieses aus Erdgas gewonnene Antriebsmittel zum Einsatz kommt.

Gert Seybold, Geschäftsführer von Shell Austria: „GTL Fuel verbrennt sauberer als herkömmlicher Dieselmotorkraftstoff. Außerdem enthält er so gut wie keinen Schwefel und keine aromatischen Verbindungen.“

## Kinderfasching im GH Haidbach

**Mittersill.** Am Faschingsdienstag – das ist heuer der 1. März – findet im Gasthof Haidbach wieder der beliebte „Kinderfasching“ statt. Los geht es um 14 Uhr. Das Haidbach-Team freut sich schon auf die Besucher in ihren tollen Kostümen. Auf dem Programm stehen ein Kinder eisstockschießen, ein Zipflbobrennen mit Preisverleihung, Faschingskrapfen für alle sowie spielen, tanzen und singen!



### DIE REGIONALENTWICKLUNG PINZGAU SUCHT MITARBEITER\*INNEN

#### MANAGER\*IN DER KLIMA- UND ENERGIEMODELLREGION HOHE TAUERN

(mind. 30 Wochenstunden, ab 1.3.2022, befr. Dienstverhältnis)

##### Was erwarten wir von Ihnen?

- ▲ Abschluss eines Hochschulstudiums (bevorzugt im Bereich: Energie, Klima)
- ▲ Erfahrung im Projektmanagement, Förderabwicklung und Öffentlichkeitsarbeit
- ▲ Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick, hohe Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit, Hands-on-Mentalität
- ▲ Selbstständige, eigenverantwortliche und proaktive Arbeitsweise
- ▲ B-Führerschein notwendig

##### Was wir Ihnen bieten:

- ▲ Innovative & sinnstiftende Tätigkeit im Klima- und Energiebereich
- ▲ Eigenverantwortung & große Themenvielfalt und Abwechslung
- ▲ Eine Entlohnung (brutto) von monatlich Euro 2.100,- für 30 Wochenstunden (verhandelbar, bei entsprechender Qualifikation Überbezahlung möglich)
- ▲ Die Position ist auf eine langfristige Zusammenarbeit ausgerichtet. Die Weiterführung der KEM nach Ablauf dieser Periode ist erwünscht.

#### MITARBEITER\*IN FÜR DAS FELBERTURM MUSEUM

(mind. 20 Wochenstunden, ab 1.5.2022)

##### Was erwarten wir von Ihnen?

- ▲ Abschluss eines Lehrberufes oder Matura
- ▲ Erfahrung im Büromanagement und im Kundenverkehr
- ▲ B-Führerschein notwendig

#### FERIALMITARBEITER\*INNEN FÜR DIE FERIENBETREUUNG SOWIE FÜR DAS FELBERTURM MUSEUM UND DAS NORIKERMUSEUM

(40 Wochenstunden, mind. 4 Wochen in den Sommerferien)

##### Was erwarten wir von Ihnen?

- ▲ Pädagogisches Personal für die Standortleitungen der Ferienbetreuungen
- ▲ Assistenten für die Mithilfe in der Ferienbetreuung und für die Betreuung des Felberturm Museums und Norikermuseums (ab 16 Jahren)

Bei Interesse übermitteln Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit dem Betreff an [leader-pletzer@nationalparkregion.at](mailto:leader-pletzer@nationalparkregion.at).

Am Samstag, 5. März, werden nach über zwei Jahren wieder alpine Skimeister von Mittersill ermittelt. Die Vorfreude ist bei vielen groß.

**Mittersill.** Mitte Februar 2020, rund einen Monat vor dem ersten Corona-Lockdown, fand die seither letzte Mittersiller Stadtski-meisterschaft statt. Die Titelverteidiger heißen Linda Kuntschner und Bernhard Wallner, bei den Schülerklassen rasten Naomi Enzinger und Josef Lemberger zu Bestzeiten.

Jetzt heißt es Kanten schleifen und Skier wachseln, denn bald ist es wieder so weit. Am Samstag, 5. März, lädt der SC Mittersill zur 14. Auflage der Veranstaltung. „Wir freuen uns sehr, das Rennen wieder durchführen zu können. Die Teilnehmerzahl ist noch schwer abzuschätzen, Anfragen hat es jedenfalls vor der Entscheidung schon viele gegeben“, sagt der alpine Sektionsleiter Andreas Kapeller. Vorige Woche wurde der Termin endgültig fixiert – als absehbar war, dass eine ordentliche Siegerehrung ohne große Einschränkungen abgehalten werden kann. Kapeller: „Diese findet



## SC Mittersill lädt zur Stadtski-meisterschaft

BILD: ARCHIV/SC MITTERSILL

ab 19 Uhr bei der Talstation der Panoramabahn statt. Auch eine große Tombola gibt es wieder.“

Die Stadtski-meisterschaft startet um 10 Uhr mit den Kinder-

und Schülerklassen. Um 12 Uhr folgen die Jugend-, die Senioren- und die Allgemeinen Klassen. Nennungen sind bis spätestens Donnerstag, 3. März, im Gemein-

deamt möglich, es gibt auch eine Mannschaftswertung. Eine RTL-Trainingsmöglichkeit am Resterkogel ist am Samstag, 26. Februar, von 12 bis 14 Uhr geboten.



Sebastian Sommerer präsentierte sich bei der Jugend-EM und der Junioren-WM bestens in Schwung. Seine satte Ausbeute: 1x Gold, 2x Silber, 1x Bronze. BILD: PRIVAT

## Sebastian Sommerer holt vier Mal Edelmetall

**Klobenstein.** In der vergangenen Woche wurden die Weltmeisterschaften der Junioren und die Europameisterschaften der Jugend im Eisstock-Weitwettbewerb in Klobenstein/Italien ausgetragen. Teilnehmer aus 24 Nationen gaben sich die Ehre.

Los ging's mit den Mannschaftsbewerben. Mittendrin im Geschehen: der 19-jährige Mittersiller Sebastian Sommerer. Und wie! Er sicherte sich mit dem österreichischen Nationalteam den Europameistertitel der Jugend U19 sowie den Vize-Weltmeistertitel der Junioren U23. Gleichzeitig konnte Sommerer in beiden Klassen nach mehreren Top-Versuchen seine Tickets für die Einzel-Finali lösen. Dabei gehen je-

weils die besten sechs Athleten jeder Klasse der Vorrunde an den Start.

Nach mehreren Start-Verschiebungen wegen Wind und zu hohen Temperaturen konnten die Einzel-Entscheidungen schließlich doch noch bei idealen Bedingungen durchgeführt werden. Trotz seiner nicht perfekten Versuche in der Jugend U19 wurde Sommerer Vize-Europameister. Bei der Junioren-WM, die gleich im Anschluss entschieden wurde, fand er dann immer besser ins Turnier. Im fünften und letzten Versuch stellte er letztlich die Bronzemedaille sicher.

Damit reiste der Top-Weitwettbewerbler mit insgesamt vier Mal Edelmetall zurück in die Heimat.

# Sechs Jahre Garantie bei Mazda

Bei Mazda gilt seit 1. Jänner 2022 die Neuwagengarantie sechs Jahre lang.

Mit der Erneuerung der Garantiebedingungen ab 2022 untermauert Mazda sein Qualitätsversprechen. Wo bisher drei Jahre Garantieanspruch bei etwaigen Material- oder Herstellungsfehlern galten, sind es in Zukunft für jeden ab Jänner 2022 zugelassenen Neuwagen sechs Jahre Werksgarantie. Voraussetzung für den Garantieanspruch bleibt die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und Inspektionen. Selbst beim Wiederverkauf lässt sich der Garantieanspruch innerhalb der Gültigkeitsdauer ganz einfach übertragen.

Aber nicht nur mit der neuen 6-Jahre-Neuwagengarantie sind Mazda-Kunden optimal gegen etwaige Mängel abgesichert. Ganz unabhängig von der Laufleistung



bietet Mazda zudem eine 3-Jahre-Garantie gegen Lackmängel und Oberflächenkorrosion sowie ganze zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung.

Die Mazda Werksgarantie gilt ab 2022 für Neufahrzeuge für den Zeitraum von sechs Jahren bzw. für eine Laufleistung von 150.000 Kilometern.

## MAZDA OBRIST

Zellerstraße 12, 5730 Mittersill  
[www.mazda-obrist.at](http://www.mazda-obrist.at)

ANZEIGE

Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 3,8–4,0 Liter/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 87–92 g/km. Symbolfoto. Die Mazda Neuwagen-Garantie gilt 6 Jahre bzw. bis zu einer Gesamtleistung von 150.000 Kilometern (was zuerst eintritt). Gültig bei Verkaufsmeldung eines Mazda Neuwagens ab 01.01.2022, fakturiert von Mazda Austria an den Mazda Partner. Garantieansprüche setzen die vorgeschriebenen Wartungen/Inspektionen einschließlich Karosserieinspektionen entsprechend den Vorgaben des Herstellers voraus. Es gelten die jeweiligen Garantiebedingungen. Nähere Informationen auf [www.mazda.at](http://www.mazda.at)

## AUTOHAUS OBRIST

ZELLERSTRASSE 12, 5730 MITTERSILL | TEL. 0 6562 / 41 02 | [WWW.MAZDA-OBRIST.AT](http://WWW.MAZDA-OBRIST.AT)



# EVENTS 2022

05.05. – 07.05.2022	<b>Italienischer Spezialitäten Markt</b>	Stadtplatz Mittersill
13.05. – 30.09.2022	<b>Mittersiller Wochenmarkt</b>	Stadtplatz Mittersill
11. – 16.04.2022	<b>Ostershopping</b>	Stadtzentrum Mittersill
11.06.2022	<b>Wein trifft Pinzga-Kost</b>	Stadtplatz Mittersill
11.06.2022	<b>Business Run</b>	Stadtzentrum Mittersill
18.06.2022	<b>Sonnwendfeier</b>	Zierteich Mittersill
08.07.2022 12.08.2022 26.08.2022	<b>Moonlight Shopping</b>	Stadtzentrum Mittersill
29. – 31.07.2022	<b>Mittersiller Stadtfest</b>	Stadtzentrum Mittersill
26. – 28.08.2022	<b>Street Food Market</b>	Stadtzentrum Mittersill
04.09.2022	<b>Mittersiller Strudelfest</b>	Stadtzentrum Mittersill
17.09.2022	<b>Samerfest</b>	Felberturm Museum Mittersill
02.10.2022	<b>Hollersbacher Bauernmarkt</b>	Ortszentrum Hollersbach
07.10.2022	<b>Fashion Night</b>	Panoramabahn Hollersbach
13. – 15.10.2022	<b>Shopping Days</b>	Stadtzentrum Mittersill
18.11. – 23.12.2022	<b>Nationalpark Adventmarkt</b>	Stadtplatz Mittersill